

CARROSSERIE SPIEZ AG – Das Unternehmen in Spiez ist bezüglich Infrastruktur, Know-how und modernster Technologien führend. Dank grosser Innovationskraft und Weitsicht werden immer wieder neue Geschäftsfelder entdeckt und der Wert des KMU gestärkt.

Ständig etwas Neues ausprobieren

«Ihre Referenz mit Herzblut», so lautet das Motto der Carrosserie Spiez AG. «Jeder im Team lebt diesen Slogan und ist bestrebt, für den Kunden das bestmögliche Resultat herauszu-

holen. Hohe Servicequalität, Effizienz und Professionalität sind für uns ein Muss», erklärt **Patrick Balmer**, Inhaber der Carrosserie Spiez AG. Ganz gross geschrieben im

Unternehmen sind Innovation und Weitsicht. Balmer selbst ist ein Macher und er strotzt nur so vor Innovationskraft: «Wir müssen uns immer wieder neu erfinden, nur dann können wir an der Spitze mithalten. Für mich als Unternehmer gehört es dazu, ständig Neues auszuprobieren, Altes in Frage zu stellen und neue Geschäftsfelder und Ideen aufzurollen», so Balmer. Was 2004 als Einzel-firma begonnen hat, hat sich zu einem hochmodernen Betrieb mit 23 Angestellten entwickelt. Das Unternehmen in Spiez macht 80 Prozent des Umsatzes mit Carrosserie-reparaturen, 10 Prozent mit Industrielackierungen – dazu gehören auch hochwertige Lackierungen von Uhren und anderen Accessoires – sowie je 5 Prozent mit LKW- und Bus-reparaturen und Schulungen für Ford Schweiz.

Das Unternehmen kann dank ständiger externer und interner Aus- und Weiterbildung (siehe Nebenartikel)



Mit Herzblut Unternehmer: Patrick Balmer; Inhaber der Carrosserie Spiez AG: «Wir müssen uns immer wieder neu erfinden, um an der Spitze mithalten zu können.»

BILDER: CR

LERNENDE IM FOKUS

«Das Schnuppern hat mich überzeugt»

Larissa Fahrni absolviert das erste Lehrjahr als Autolackiererin in der Carrosserie Spiez AG. Die erste Bekanntschaft mit diesem Beruf machte sie an einer Podiumsdiskussion in der Schule. Darauf beschloss sie, in einem Carrosseriebetrieb zu schnuppern. «Ursprünglich wollte ich einen Beruf im Gesundheitswesen anstreben, aber dann habe ich mir den Beruf der Autolackiererin etwas genauer angeschaut, und das Schnuppern hat mich voll überzeugt», erklärt Fahrni. Sie arbeitet jetzt rund ein halbes Jahr bei der Carrosserie Spiez AG und ist begeistert von ihrem Beruf: «Er ist so vielseitig, ich kann handwerklich arbeiten und dabei meine ganze Kreativität ausleben – das macht Spass.» Die grösste Herausforderung sei, genau und sorgfältig zu arbeiten. «Wir sind ein cooles Team mit vielen jungen Leuten und einem tollen Chef, der immer für neue Ideen zu haben ist. Ich fühle mich wohl hier, es herrscht eine offene Atmosphäre, so dass die Kreativität gefördert wird.



Motiviert und zielorientiert: Larissa Fahrni ist im ersten Lehrjahr zur Autolackiererin.

Auszubildner werden

Die junge Frau hat eine klare Vorstellung von ihrem künftigen beruflichen Werdegang. «Nach dieser vierjährigen Lehre möchte ich mich weiterbilden, die Berufsmittelschule BMS besuchen, und ich könnte mir auch vorstellen, später als Expertin zu arbeiten», sagt Fahrni. Sie sei sehr zielorientiert und liebe neue Herausforderungen: «Ich habe hier eine tolle Chance, ein wunderbares Handwerk zu erlernen und würde meine Erfahrungen gerne anderen jungen Menschen weitergeben.»

CR

AUSBILDUNG – Der Nachwuchs hat einen hohen Stellenwert. Um an der Spitze zu bleiben, muss ständig in die Weiterbildung investiert werden.

«Wir brauchen Topberufsleute»

«Das Autogewerbe ist schnelllebig. Man muss gerade in der Aus- und Weiterbildung ständig am Ball bleiben, sonst verpasst man trotz gutem Ruf schnell den Anschluss», betont Patrick Balmer, Inhaber der Carrosserie Spiez AG. Die Carrosserieberufe hätten sich vom traditionellen Handwerk zum hochmodernen Beruf entwickelt. «Neue Mitarbeiter werden bei uns sechs Monate intern weitergebildet», sagt Balmer. Die Ausbildung des Nachwuchses ist in der Carrosserie Spiez ein fester Bestandteil der Firmenphilosophie. Zurzeit werden im Betrieb drei Lehrlinge als Carrosseriespengler respektive Carrosserielackierer ausgebildet. «Es ist wichtig, dass man sich als Auszubildener Zeit für die Jungen nimmt und seine Vorbildfunktion erfüllt», sagt Balmer. Die Carrosserie Spiez AG gilt als äusserst engagierter Ausbildungsbetrieb und wurde vor drei Jahren vom Schweizerischen Carrosserieverband VSCI zum «Topausbildungsbetrieb Stufe 3» ausgezeichnet. «Dieses Label ist für uns ein wertvoller Leitfaden und eine sinnvolle Unterstützung in

der Ausbildung», sagt Balmer. «Seit wir mit diesem System arbeiten, erhalten wir viele qualitativ gute Bewerbungen. Unsere Lehrlinge sind die Besten in den UK und nehmen an den Berufsmeisterschaften teil», freut sich Balmer.

Mit viel Herzblut dabei

«Wir brauchen Topberufsleute», lautet Balmers Credo. «Um dieses Ziel zu erreichen, müssen wir viel in die Berufsbildung investieren.» Deshalb engagiert er sich mit viel Herzblut als Experte an den Berufsmeisterschaften. Seit 2010 ist er verantwortlicher Experte im Carrosseriewesen an den Schweizer Meisterschaften. Während sieben Jahren amtierte er auch als Prüfungsexperte an den Berufsweltmeisterschaften, die alle zwei Jahre über die Bühne gehen. «Es ist mir wichtig, den Jungen meine Erfahrung weiterzugeben.» Das duale Bildungssystem sei einmalig und ermögliche mit seiner Durchlässigkeit jedem eine gute Ausbildung. «Aber wir müssen es hegen und pflegen», gibt Balmer zu bedenken. Gerade die KMU stünden arg

unter Druck. «Regulierungen und der administrative Aufwand werden immer grösser und verschlingen Zeit und Energie, die wir für die Ausbildung aufwenden sollten», so Balmer. Um in der Ausbildung noch leistungsstärker unterwegs zu sein, sollte gemäss Balmer die Zusammenarbeit zwischen Grundschulen, Berufsschulen, UK-Leitern und Unternehmern noch mehr gestärkt werden. CR



In dem modernen, digitalisierten Ausbildungsbetrieb werden die jungen Leute zu exzellenten Fachkräften ausgebildet. Hier beim Farbmischen.

und einer aussergewöhnlichen Infrastruktur höchste Ansprüche erfüllen. «Wir sind Spezialisten auf unseren Fachgebieten. Dazu gehört auch, dass wir ständig in Infrastruktur und Werkzeuge investieren», so Balmer. Keine Carrosserie im Berner Oberland ist so gut ausgerüstet wie die Carrosserie Spiez AG: Der Betrieb verfügt über flexible Arbeitsplätze, die je nach Fahrzeug und Bedürfnis anders gestaltet werden können, sowie fahrbare, ferngesteuerte Fahrzeuglifte. Einzigartig ist auch die grosse Lastwagenspritzkabine, die Lackieren auf einer Länge von bis zu 20 Metern möglich macht. Eine besondere Dienstleistung ist die voll digitalisierte Farbsuche. Mittels Fotospektrometer wird die Farbe des Fahrzeuges gescannt und in der Datenbank automatisch der passende Farbton gesucht. «Passt die Farbe nicht zu 100 Prozent, wird korrigiert, bis es stimmt.» Eine Lenkgeometriebank, Dellendrucker, Geräte zur Kalibrierung von Kameras unter der Frontscheibe gehören weiter zur Hightech-Infrastruktur.

Auf die Zukunft vorbereitet sein

Die Digitalisierung sei in der Carrosseriebranche nicht mehr wegzudenken. «Wir sind voll digitalisiert und benutzen jedes elektronische Hilfsmittel in diesem Bereich», so Balmer.

Von der Schadensaufnahme über den Ablauf der Reparatur bis zur Schadensvermittlung sowie der Reparaturfreigabe passiert alles digital. «Unsere Fahrzeuge sind fahrende Computer. Ohne Anleitung des Herstellers ist eine Reparatur oft nicht möglich», erklärt Balmer. Das Unternehmen behauptet sich mit einer zukunftsorientierten Planung, stetigen Investitionen in Infrastruktur und Know-how im hart umkämpften Wettbewerb. Eine grosse Herausforderung ist es für Balmer, die hohe Innovationskraft zu halten. Auch die künftigen Entwicklungen in der Mobilitätsbranche wie das autonome Fahren oder Elektrofahrzeuge werden das Arbeitsfeld der Carrosserien auf den Kopf stellen. «Wir müssen da vorbereitet sein. Dies bedeutet auch, dass die Unfälle drastisch zurückgehen werden», sagt Balmer.

Corinne Remund

LINK

www.carrosserie-spiez.ch

ANZEIGE



Bucher Baugeschäft AG

Ihr Partner für Reparaturen
Um- und Neubauten
Kernbohrungen und Betonfräsen
Keramische Wand-
und Bodenbeläge

Sägematstrasse 2 | 3097 Liebfeld
Telefon 031 971 29 95 | www.bucherbau.ch

ANZEIGE

Rohrbach-Küchen AG

Wir • planen • koordinieren
• fabrizieren • montieren für Sie!

Scheunerweg 9, 3063 Ittigen
www.rohrbach-kuechen.ch

ELEKTRO HARDY WALTHER AG

Elektro-Installation • Telekommunikation
EDV-Anlagen • Hirschengraben 10 • 3011 Bern
Telefon 031 381 33 55 • Fax 031 381 87 86
www.hardy-walther.ch

Gipserei Thomet AG

Hübeliweg 30
3052 Zollikofen
Tel. 079 435 58 45
Fax. 031 911 35 09
E-Mail: gipserei-thomet@bluewin.ch



Ihr Schweizer Gewerbe in-der-Schweiz-gekauft.ch

Schweizerischer Gewerbeverband sgv
Postfach | 3001 Bern | www.sgv-usam.ch

IT-Jobs mit Auszeichnung

ProjektleiterIn OpaccERP, Frontend-EntwicklerIn E-Commerce,
Verkaufspersönlichkeiten und weitere



www.opacc.ch/karriere

Opacc Extended
Enterprise
Software